



Ministerium für  
Landwirtschaft,  
Umwelt und  
Klimaschutz



# Nachhaltigkeits- plattform Brandenburg:

Austausch, Lernort und Transfer für die  
zukunftsfähige Entwicklung Brandenburgs.



<b>Was ist</b> die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg?	2
<b>Was macht</b> die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg?	4
Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg im Internet	5
<b>Wer ist</b> auf der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg?	6
<b>Wie ist</b> die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg aufgebaut?	8
Steuerungsgruppe	9
Arbeitsgruppen	9
Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsbeirat	12
<b>Was</b> hat die Nachhaltigkeitsplattform auf den Weg gebracht?	14
Plenarveranstaltungen	14
Fachveranstaltungen	20
<b>Wie wirkt</b> die Nachhaltigkeitsplattform in die Politik?	24
Die Nachhaltigkeitsplattform wirkt:	28
<b>Was geschah zwischen 2019 und 2024?</b>	
Meilensteine	32
<b>Ein Blick in die Zukunft:</b> Wie geht es mit der Nachhaltigkeitsplattform weiter?	36

# Was ist die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg?

Unsere Zeit ist geprägt von vielfältigen Herausforderungen. Frieden, (Geschlechter-)Gerechtigkeit und starke Institutionen beschäftigen uns ebenso wie Klimaschutz, bezahlbare und saubere Energie sowie Wasserressourcen. Der Wunsch nach hochwertiger Bildung, gesundheitlichem Wohlergehen, menschenwürdiger Arbeit und materiellem Wohlstand für alle treibt uns täglich um.

All diese Themen verbinden sich unter dem großen Schlagwort „Nachhaltigkeit“ — ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Wie begegnen wir diesen Themen? Wie können wir Antworten auf die brennendsten Fragen unserer Zeit so zusammenbringen, dass sie die Lebensgrundlage unseres Landes und der ganzen Welt für zukünftige Generationen erhalten?

Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg bietet Raum für den Austausch und die Vernetzung von Menschen und Organisationen, die sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung im Land Brandenburg engagieren. Und sie entwickelt interdisziplinär Lösungsansätze.

2019 gründete das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) die Nachhaltigkeitsplattform. Seither hat sie sich zu einer zentralen Akteurin in der Brandenburger Nachhaltigkeitsarchitektur entwickelt. Das Ministerium hat beim Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) eine Geschäftsstelle eingerichtet und finanziert, um den zivilgesellschaftlichen Austausch zu unterstützen.

**„Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg sucht im Dialog mit Politik und Repräsentanten der Zivilgesellschaft praktikable Zukunftswege für drängende Herausforderungen des Globalen Wandels.“**

PROF. MANFRED STOCK  
(PIK)

# Was macht die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg?

Die Mission der Nachhaltigkeitsplattform lautet: „Wissen in Handeln transformieren“. Sie gibt Initiativen aus Kommune und Zivilgesellschaft die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten in ihrer Umgebung und in ihrem Themenfeld auszutauschen und voneinander zu lernen. Gemeinsam können konkrete Chancen und Herausforderung erkannt und an relevante Akteurinnen und Akteure weitergetragen werden. Die Plattform unterstützt wichtige Nachhaltigkeitsthemen und berät politische Handlungsträgerinnen und Handlungsträger. Die Nachhaltigkeitsplattform verfolgt ihre Ziele auf unterschiedlichen Ebenen: Einzelne Arbeitsgruppen bearbeiten spezialisierte Themen, regelmäßige Veranstaltungen beziehen die interessierte Öffentlichkeit mit ein, und die interaktive Webseite informiert und vernetzt alle, die an Nachhaltigkeitsthemen mitdenken und mitarbeiten möchten.

## Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg im Internet

Die Webseite [www.plattform-bb.de](http://www.plattform-bb.de) richtet sich an Nachhaltigkeitsinitiativen, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Sie stellt die Ziele und Strukturen der Nachhaltigkeitsplattform allgemeinverständlich vor, vermittelt eine Übersicht über die Arbeitsgruppen und deren Aktivitäten, Termine und Ergebnisse. Ein umfangreicher Veranstaltungskalender weist hier auf wichtige Veranstaltungen in Brandenburg und Berlin hin. Alle relevanten Dokumente der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg können auf der Seite abgerufen werden, zum Beispiel Stellungnahmen, Policy Briefs und Veranstaltungsergebnisse.

Um die Webseite benutzerfreundlich zu gestalten, wird sie kontinuierlich überarbeitet. Dabei werden auch Vorschläge aus einer Befragung im Jahr 2023 einbezogen.



# Wer ist auf der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg?

**„Die Gewerkschaften stehen zum Pariser Klimaabkommen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Transformation nicht nur ökologisch, sondern vor allem sozial gerecht umgesetzt wird. Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg schafft einen wertvollen Raum für den sozial-ökologischen Dialog mit anderen Partnern. Der DGB Berlin-Brandenburg engagiert sich dort, um gute Arbeit, soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz zusammen zu denken und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.“**

**KATJA KARGER**  
(DGB Berlin-Brandenburg)



Die Nachhaltigkeitsplattform steht allen Personen, Initiativen und Organisationen offen, die sich für nachhaltige Themen des Landes einsetzen. Sie können bei der Plattform Mitglied werden und sind dann auf der Webseite [www.plattform-bb.de](http://www.plattform-bb.de) sichtbar und vertreten. Zurzeit (November 2024) sind das etwa 200 organisierte Gruppen und Initiativen. Darüber hinaus können sie auch aktiv in der Steuerungsgruppe mitwirken. Folgende Initiativen und Institutionen sind (Stand November 2024) in der Steuerungsgruppe vertreten:

---

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)

---

Brandenburg 21 e.V. / RENN mitte

---

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte

---

BTU Cottbus-Senftenberg

---

BUND Brandenburg

---

DGB Berlin-Brandenburg

---

Engagement Global

---

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

---

Forum ländlicher Raum, Heimvolkshochschule am Seddiner See

---

Fridays for Future

---

Gemeinde Nuthetal

---

Gemeinde Plattenburg

---

Handwerkskammer Potsdam

---

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

---

IHK Cottbus

---

Jugendforum Nachhaltigkeit

---

Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg

---

Landesbauernverband Brandenburg

---

PIK Potsdam

---

Servicestelle Bildung für nachhaltige Entwicklung in Brandenburg

---

Spreekademie

---

Stadt Baruth/Mark

---

Städte- und Gemeindebund Brandenburg

---

Venrob

---

Volkshochschulverband Brandenburg

---

Wirtschaftsförderung Brandenburg

# Wie ist die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg aufgebaut?

„Die Steuerungsgruppe ist für mich der Leuchtturmwärter für die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg, welche uns als Leuchtturm den Weg zeigt und unermüdlich daran erinnert, dass wir alle und überall in Brandenburg nachhaltiger werden (müssen)!“

ANJA KRAMER

(Bürgermeisterin, Gemeinde Plattenburg)

Das Herzstück der Nachhaltigkeitsplattform ist die **Steuerungsgruppe**. Sie berät bei der inhaltlichen Ausrichtung der Nachhaltigkeitsplattform und unterstützt die Planung der jährlichen Plenarveranstaltung. Die Steuerungsgruppe setzt sich zusammen aus derzeit 27 (November 2024) ehrenamtlichen Mitgliedern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen, Kirche und Kultur. In den Jahren 2021 bis 2024 gab sie gegenüber der Staatskanzlei des Landes Brandenburg Empfehlungen zur Neufassung der Landesnachhaltigkeitsstrategie ab.

Thematische **Arbeitsgruppen** widmen sich spezifischen Themen rund um Nachhaltigkeit und spielen damit eine zentrale Rolle beim Wissenstransfer. Die Gruppen sind offen für alle Interessierten und tagen hauptsächlich online. Die Arbeitsgruppen der Nachhaltigkeitsplattform bleiben flexibel. Neue Arbeitsgruppen können eingerichtet werden, wenn Interesse an einem neuen Thema besteht. Sie können aber auch beendet werden, wenn ein Thema abgeschlossen ist bzw. sich kein Pate oder Patin für das Thema findet. In den Jahren 2021 bis 2024 wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen und die Arbeit von drei Arbeitsgruppen beendet. Vier Arbeitsgruppen sind (Stand November 2024) aktiv:

## Die Arbeitsgruppe **Nachhaltige Unternehmens- führung in kleineren und mittleren Unternehmen**

**LEITUNG:** Jan-Hendrik Aust, Handwerkskammer Potsdam und Toni Beyer, IHK Cottbus

Sie ist ein Ort, an dem Unternehmerinnen, Unternehmer und Interessierte aus Brandenburg Unterstützung finden, wie sie mehr Nachhaltigkeit in ihre Unternehmenspraxis bringen und verstetigen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Betrieb bereits über umfangreiche Erfahrungen verfügt oder sich gerade erst auf den Weg macht. Der Erfahrungsaustausch untereinander sowie ein konstruktiver Dialog mit Expertinnen und Experten macht nachhaltiges Unternehmertum sichtbar und erlebbar.

Die Arbeitsgruppe trifft sich zirka fünf Mal im Jahr und hat in den vergangenen Jahren eine breite Palette von Themen diskutiert, wie zum Beispiel Fachkräftesicherung, Umweltmanagement, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltige Beschaffung, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Energiemanagement und Klimaschutz. Alle drei Handelskammern in Brandenburg sowie die Handwerkskammer Potsdam beteiligen sich an der Arbeitsgruppe.

## Die Arbeitsgruppe **Nachhaltige Kommunen**

**LEITUNG:** Marion Piek, Brandenburg 21 e.V. und RENN.mitte und Alexandra Tautz, Forum ländlicher Raum — Netzwerk Brandenburg

Die Arbeitsgruppe will die Bedeutung der Kommunen im Prozess der nachhaltigen Entwicklung hervorheben und erarbeitet eine Strategie, wie sie dabei unterstützt werden können. Sie bietet Kommunalvertreterinnen und -vertretern ein Forum, um sich direkt und praxisorientiert zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit auszutauschen. Die Arbeitsgruppe trifft sich zirka vier Mal im Jahr und diskutiert dabei diverse Themen wie die Rolle der Kommunen in der Überarbeitung und Umsetzung der Landesnachhaltigkeits- und der Regionalentwicklungsstrategie, sowie das Klima-Handbuch für Kommunen und die Kommunalverfassung. Die Arbeitsgruppe organisierte in den Jahren 2022 bis 2024 drei erfolgreiche Fachveranstaltungen und erarbeitete eine Stellungnahme zur Überarbeitung der Kommunalverfassung in Brandenburg.

## Die Arbeitsgruppe **Nachhaltige Digitalisierung**

**LEITUNG:** Peter Ligner, Brandenburg 21 e.V. und Benjamin Nölting, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Die Arbeitsgruppe ist ein Diskursraum, in dem nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung gemeinsam angegangen werden. Sie entwickelt Ziele und Konzepte für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Digitalisierung für Brandenburg. Die Arbeitsgruppe trifft sich zirka drei Mal im Jahr. Ihre Themen umfassten bisher beispielsweise die Präsentation des Verbundprojekts InNoWest und des Transferprojektes Kommunale Datenportale, Künstliche Intelligenz in Kommunen, das Digitalprogramm 2025 und Fallstudien von Digitalisierung in Brandenburger Kommunen. Zusätzlich organisierte die Arbeitsgruppe zwei Fachworkshops in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg im Rahmen der Smart Country Convention im Oktober 2022 und 2024.

## Die Arbeitsgruppe **Rahmenbedingungen für eine Trans- formation zu mehr Nachhaltigkeit**

**LEITUNG:** Manfred Stock, PIK Potsdam

Die Arbeitsgruppe hat zum Ziel, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit für Brandenburg auszuleuchten. Hierbei lag der Fokus bisher auf dem Thema Wasserressourcen. Die Gruppe veranstaltete ein erfolgreiches Webinar zum Thema Brandenburger Wasserhaushalt in der Klimakrise. Darauf aufbauend wurde — in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsbeirat — ein Policy Brief erarbeitet und an die Landesregierung übergeben.

**„Nachhaltigkeit ist die DNA des Handwerks.  
Eine Mitwirkung der Handwerkskammer Potsdam in der  
Nachhaltigkeitsplattform ist daher selbstverständlich.  
Mit der AG Nachhaltige Unternehmensführung in KMU,  
die wir in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft  
der Industrie- und Handelskammern leiten, steht den  
Brandenburger Wirtschaftsakteuren ein einzigartiger  
Vernetzungsraum zur Verfügung.“**

**JAN-HENDRIK AUST**  
(Handwerkskammer Potsdam)

## Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsbeirat

Der Nachhaltigkeitsbeirat begleitete die Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie, die von der Staatskanzlei und den Fachministerien erarbeitet und 2024 im Kabinett verabschiedet wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsbeirat war für die Nachhaltigkeitsplattform besonders wichtig. In den Sitzungen beider Gremien wurde regelmäßig über die Entwicklungen im jeweils anderen Gremium informiert.

Zusätzlich nahmen Mitglieder der Steuerungsgruppe und der Geschäftsstelle an den Jahrestreffen des Bundesnetzwerkes der Nachhaltigkeitsbeiräte teil und tauschten sich dort auch mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Bundesländer aus. Nachhaltigkeitsbeirat und Nachhaltigkeitsplattform entwickelten und formulierten gemeinsam ein Policy Brief zum Thema Wasser und erarbeiteten in Zusammenarbeit ein Policy Brief zu sozialer Nachhaltigkeit.



Der Nachhaltigkeitsbeirat des Landes Brandenburg (Oktober 2021)



# Was hat die Plattform auf den Weg gebracht?

Zwischen 2019 und 2024 fanden fünf Plenarveranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunkten mit insgesamt 612 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Plenarveranstaltung ist zentraler Treffpunkt für Nachhaltigkeitsinitiativen aus diversen Regionen und Themenfeldern. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht, gemeinsame Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg entwickelt und das Netzwerk erweitert.

**2019**  
**Plenarveranstaltung**  
**„Zukunft Flächenland Brandenburg: Herausforderungen für Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung“**

---

**ERÖFFNET VON:**  
Axel Steffen, Leiter Abteilung Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, MLUK

**2021**  
**Plenarveranstaltung**  
**„Regionale Entwicklungschancen: Impulse für eine wirksame Nachhaltigkeitsstrategie“**

---

**ERÖFFNET VON:**  
Kathrin Schneider, Ministerin und Chefin der Staatskanzlei

**2022**  
**Plenarveranstaltung**  
**„Nachhaltigkeit in Zeiten multipler Krisen: Wo stehen wir in Brandenburg?“**

---

**ERÖFFNET VON:**  
Minister Axel Vogel, MLUK

**2023**  
**Plenarveranstaltung**  
**„Klimaschutz in Brandenburg: Strategische Herausforderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität“**

---

**ERÖFFNET VON:**  
Minister Axel Vogel, MLUK

**2024**  
**Plenarveranstaltung**  
**„Nachhaltigkeit im Super-Wahljahr“**

---

**ERÖFFNET VON:**  
Minister Axel Vogel, MLUK

Bei allen Plenarveranstaltungen tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik in moderierten Podiumsdiskussionen aus. Thematische Kleingruppen erarbeiteten aufgrund geteilter Erfahrungen Empfehlungen für die Landespolitik.

Ein Markt der Möglichkeiten, auf dem Initiativen, Akteurinnen und Akteure vor Ort ihre Projekte vorstellen konnten, rundete jede Plenarveranstaltung ab.



1



2

**„Wer etwa meint, Nachhaltigkeit sei etwas für ‚woke Nerds‘ im Elfenbeinturm, sollte mal zu Terminen der Plattform kommen. Dort sind vielfältig kompetente und bodenständige Menschen, die für Brandenburg eine gute Zukunft mitgestalten wollen.“**

**UWE PRÜFER**  
(VENROB e.V.)



4+5



7



6



8

**„Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg verbindet vielfältige Perspektiven unterschiedlicher Stakeholder, die miteinander und voneinander lernen, wie Nachhaltigkeit für alle Menschen der Gesellschaft gestaltet werden kann!“**

**LENA EYERICH**  
(Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg)



9



10



1



2



3



4



5



6

**„Die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg bietet die einmalige Möglichkeit, sich praxisbezogen und fachübergreifend zu jenen Themen auszutauschen, die unsere gemeinsame Zukunft prägen.“**

**KATJA MELZER**

(Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte)



7



8

Neben den Plenarveranstaltungen organisierten die Arbeitsgruppen der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg acht Fachveranstaltungen mit insgesamt 405 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. In diesen Veranstaltungen wurden ausgewählte Nachhaltigkeitsthemen vertieft, innovative Ansätze und praxisnahe Lösungsvorschläge für die nachhaltige Entwicklung Brandenburgs identifiziert sowie in die Breite getragen. Zugleich förderten sie die Entstehung neuer Netzwerke und Kooperationen, gegenseitiges Verständnis und das Gefühl, zusammen etwas bewegen zu können.

**2022, 2023, 2024**  
**Fachveranstaltung**  
**„Nachhaltige Kommunen in Brandenburg: Wie weiter?“**

---

MIT:  
195 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**2022**  
**Webinar**  
**„Brandenburger Wasserhaushalt in der Klimakrise“**

---

MIT:  
80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**2022, 2024**  
**Fachveranstaltung**  
**„Nachhaltige Digitalisierung im Rahmen der Smart Country Convention“**

---

in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg

MIT:  
jeweils zirka 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**2024**  
**Webinar**  
**„Starkregen, Hitze, Dürre: Kommunen im Wasserstress“**

---

MIT:  
zirka 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**2024**  
**Fachveranstaltung**  
**„Zukunftsfähige Wirtschaft — Nachhaltiges Unternehmertum in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)“**

---

MIT:  
20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern



1



2



3



4

**„Nachhaltig ist, sich zusammen zu setzen, die Ideen der anderen zu hören und sich bei der Umsetzung zu unterstützen — diese Plattform ist ein wunderbares Format für Brandenburg.“**

**PFARRERIN BARBARA NEUBERT**  
(Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)



5

**„Für das Forum Ländlicher Raum — Netzwerk Brandenburg ist die Mitarbeit in der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg und der AG Nachhaltige Kommunen wichtig, weil die Transformationsprozesse und die Energiewende zu einem großen Teil vor Ort stattfinden — in Brandenburgs kleinen Kommunen und Dörfern. Brandenburgs ländlichen Räumen in der Plattform Gehör zu verschaffen ist für das Forum wichtig, um einen Beitrag für regionale und räumliche Gerechtigkeit beim Thema Nachhaltigkeit zu leisten“**

**ALEXANDRA TAUTZ**

(Forum ländlicher Raum — Netzwerk Brandenburg, Heimvolkshochschule am Seddiner See)



6



7

# Wie wirkt die Nachhaltigkeitsplattform in die Politik?

Über Stellungnahmen, Policy Briefs und Kooperationen mit politischen Gremien wie dem Nachhaltigkeitsbeirat Brandenburg wirkt die Plattform auch in die Landespolitik — wengleich die Politikberatung nicht ihr primäres Ziel ist. Folgende Beiträge leistete sie konkret in der Politikberatung:



## 1. Policy Brief „Schutz der Brandenburger Wasserressourcen“

**AUTOR** Prof. Manfred Stock, PIK Potsdam; Präsentation im Nachhaltigkeitsbeirat und Übergabe an die Landesregierung im Frühjahr 2023

### WORUM GEHT'S?

Die Wasserarmut in Brandenburg gefährdet die Regionalentwicklung. Für eine hohe Lebensqualität sowie eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung der Wirtschaft ist die Verfügbarkeit von Wasser essenziell. Der Wasserbedarf nimmt zu, gleichzeitig nehmen die Wasserressourcen in Brandenburg ab. Böden und Grundwasserkörper sind bereits jetzt belastet.

### WAS WIRD EMPFOHLEN?

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die Ressource Wasser zu schützen und es braucht zusätzliche Forschung für ein Integriertes Wassermanagement.

## 2. Stellungnahme zum Entwurf des Digitalprogramms 2025

**ERARBEITET VON** der Arbeitsgruppe Nachhaltige Digitalisierung; Eingereicht bei der Staatskanzlei, die für das Digitalprogramm 2025 verantwortlich war

### WORUM GEHT'S?

Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung gehen Hand in Hand. Eine digitale Teilhabe ist relevant für das Erkennen und die Implementierung nachhaltiger Maßnahmen.

### WAS WIRD EMPFOHLEN?

Zu strategischen Themen soll ein breit angelegter und langfristig wirksamer Beteiligungsprozess mit Dialogformaten wie Digitalforen, Digitalkonventen und Bürgerräten durchgeführt werden. Digitalisierung muss in die Landesnachhaltigkeitsstrategie eingebettet, das Digitalprogramm 2025 inhaltlich an den Anforderungen nachhaltiger Entwicklung ausgerichtet werden. Zusätzlich soll ein „Rat für Nachhaltige Digitalisierung“ geschaffen werden.

## 3. Stellungnahme zum Entwurf der Landesnachhaltigkeitsstrategie (LNHS)

**ERARBEITET VON** der Steuerungsgruppe; Eingereicht als Teil der Stakeholder-Konsultationen, die durch die federführende Staatskanzlei organisiert wurden

### WORUM GEHT'S?

Die Stellungnahme enthält Einschätzungen zum Entwurf der LNHS, vor allem den darin präsentierten Themenfeldern und Indikatoren. Zusätzlich umfasst sie eine Vielzahl von konkreten Vorschlägen für landesspezifische Zielsetzungen und deren Überführung in Indikatoren.

### WAS WIRD EMPFOHLEN?

Das vorgeschlagene Indikatorenset soll verbessert werden, um die Fortschritte in der nachhaltigen Entwicklung in Brandenburg zielgerichteter zu erfassen. Vielfältige Stakeholder sollen in das Monitoring und die Umsetzung der Landesnachhaltigkeitsstrategie mit einbezogen werden, gute Projektbeispiele sollen veröffentlicht werden.

#### 4. Stellungnahme zum Entwurf der Kommunalverfassung

**ERARBEITET VON** der Arbeitsgruppe Nachhaltige Kommunen: Übermittelt an ausgewählte Fraktionen des Brandenburger Landtags

**WORUM GEHT'S?**

Die Stellungnahme enthält Vorschläge zur Verankerung von Nachhaltigkeit im kommunalen Handeln, zur Flexibilisierung von Beiräten und zur Betonung des Ehrenamts (§20).

**WAS WIRD EMPFOHLEN?**

Der Klimaschutz soll in die pflichtigen Aufgaben für Kommunen aufgenommen, die Nachhaltigkeit soll als Orientierung für kommunales Handeln festgelegt werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit in den Kommunen soll stärker wertgeschätzt werden.

#### 5. Seddiner Erklärung für Nachhaltig- keit und Demokratie

**ERARBEITET VON** der Steuerungsgruppe der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg; Präsentation auf der Plenarveranstaltung 2024 und Übergabe der Seddiner Erklärung mit 411 Unterschriften an Minister Axel Vogel (MLUK) und Landtagspräsidentin Ulrike Liedtke

**WORUM GEHT'S?**

Nachhaltige Entwicklung wirkt sich auch positiv auf demokratische Entwicklungen aus. Um Demokratie zu leben, sind Teilhabe, Diskussion auf Augenhöhe, Wertschätzung für das Gegenüber und eine gerechte Verteilung von Ressourcen in allen Lebensbereichen und Regionen des Landes nötig.

**WAS WIRD EMPFOHLEN?**

Aus einzelnen Leuchttürmen soll eine flächendeckende Lichterkette vieler kleiner und großer Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit werden. Das vorhandene Wissen muss konsequenter umgesetzt werden. Strategien wie der Klimaplan oder die neue Landesnachhaltigkeitsstrategie liegen vor und müssen zügig in der Praxis implementiert werden.



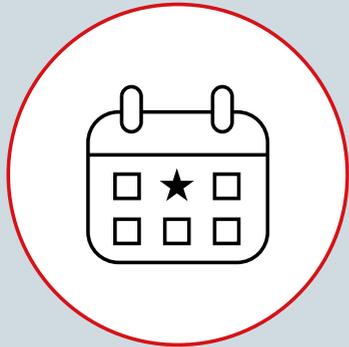
# Die Nachhaltigkeits- plattform wirkt: **Was geschah zwischen 2019 und 2024?**

Die Nachhaltigkeitsplattform wirkt, weil sich viele Akteurinnen und Akteure ehrenamtlich dafür engagieren. Mit zahlreichen Aktivitäten und Publikationen widmen sie sich den Hauptzielen der Plattform: Kommunikation und Netzwerk, Wissenstransfer, Umsetzung und Politikberatung.

Die verschiedenen Veranstaltungsformate ermöglichen schon in den ersten Jahren einen intensiven Austausch zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik, mit dem Ziel, die nachhaltige Entwicklung in Brandenburg gemeinschaftlich auszubauen. Gleichzeitig beteiligte sich die Nachhaltigkeitsplattform an wichtigen landespolitischen Prozessen.

Die Plattform wird als verlässliche und innovative Diskussions-Partnerin zu Nachhaltigkeitsthemen geschätzt — Mitglieder heben besonders ihre Funktion als „Quelle neuer Ideen“ und Treffpunkt unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure hervor.

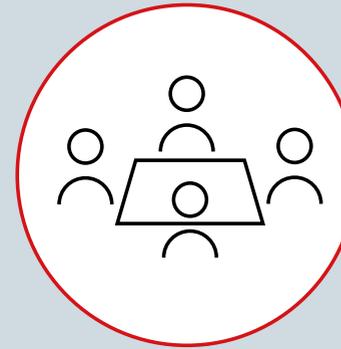
# Ergebnisse der Plattform 2019 — 2024



## Veranstaltungen

**5** Plenarveranstaltungen mit insgesamt **612** Teilnehmerinnen und Teilnehmern

**8** Fachveranstaltungen mit insgesamt **405** Teilnehmerinnen und Teilnehmern



## Arbeitsgruppen

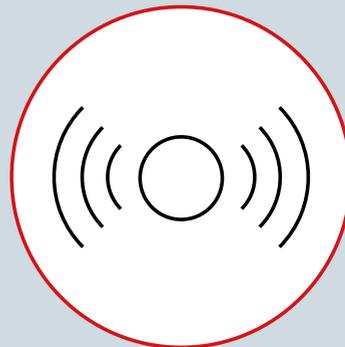
**7** thematische Arbeitsgruppen mit insgesamt **62** Sitzungen.



## Politikberatung

**4** Stellungnahmen zu relevanten landespolitischen Themen, zum Beispiel zur Landesnachhaltigkeitsstrategie

**1** Policy-Brief für die Landesregierung zum Schutz der Brandenburger Wasserressourcen

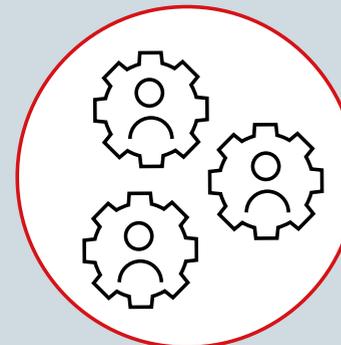


## Reichweite

**195** registrierte Mitglieder auf der Webseite der Plattform

**1** Veranstaltungskalender mit **582** beworbenen Events

Reichweite von zirka **1900** interessierten Personen



## Zusammenarbeit

**22** Steuerungsgruppensitzungen, **27** ehrenamtliche Steuerungsgruppenmitglieder

Vernetzung zwischen Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kirche, Kultur und Politik

# Meilensteine

**05.2020**  
Webinar „Lehren aus der Corona Krise für eine vorsorgende Klimaschutzpolitik in Brandenburg“

**11.2019**  
1. Plenarveranstaltung „Zukunft Flächenland Brandenburg: Herausforderungen für Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung“

**05.2020**  
Gründung der Arbeitsgruppen Beteiligung, Nachhaltige Digitalisierung, Lebensqualität und Gemeininn, Rahmenbedingungen für eine Transformation zu mehr Nachhaltigkeit

**03.2021**  
1. Sitzung der Steuerungsgruppe in der 2. Phase der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

**04.2019**  
1. Sitzung der Steuerungsgruppe der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

**11.2021**  
2. Plenarveranstaltung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg „Regionale Entwicklungschancen: Impulse für eine wirksame Nachhaltigkeitsstrategie“

2019

2020

2021

**06.2019**  
Launch der Webseite für die Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

**12.2019**  
Veröffentlichung des Gutachtens „Wissenschaftliche Untersuchung zu Wirkungsweise und Ergebnissen einer Nachhaltigkeitsplattform“

**09.2020**  
Abschlussveranstaltung der Pilotphase der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

**04.2021**  
1. Sitzung der Arbeitsgruppe Nachhaltige Kommunen

**10.2021**  
1. Sitzung der Arbeitsgruppe nachhaltige Unternehmensführung in kleinen und mittleren Unternehmen

**10.2021**  
Veröffentlichung der Broschüre „Einladung zur Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg“

# Meilensteine

**01.2022**

1. Sitzung der Arbeitsgruppe Klimaplan

**11.2022**

Veranstaltung „Nachhaltige Kommunen in Brandenburg 2022: Wie weiter?“

**04.2022**

Fachworkshop „Brandenburger Wasserhaushalt in der Klimakrise“

**06.2023**

4. Plenarveranstaltung „Klimaschutz in Brandenburg“

**11.2023**

Veranstaltung „Nachhaltige Kommunen in Brandenburg 2023: Wie weiter?“

**02.2024**

Webinar „Starkregen, Hitze, Dürre: Kommunen im Wasserstress“

**11.2024**

Veranstaltung „Nachhaltige Kommunen in Brandenburg 2024: Wie weiter?“

**04.2024**

Webinar „Klimaneutralität in Kommunen und Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft“

**2022**

**2023**

**2024**

**10.2022**

Fachforum „Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung vor Ort verknüpfen — Kommunale Lösungen und digitalpolitische Anforderungen in Brandenburg“

**12.2022**

3. Plenarveranstaltung „Nachhaltigkeit in Zeiten multipler Krisen: Wo stehen wir in Brandenburg?“

**12.2023**

Workshop der Steuerungsgruppe zur Zukunft der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg

**03.2024**

5. Plenarveranstaltung „Nachhaltigkeit im Super-Wahljahr“

**10.2024**

Fachforum „Digitalisierung für eine nachhaltige Entwicklung in ländlichen Räumen“

**10.2024**

Fachveranstaltung „Zukunftsfähige Wirtschaft — Nachhaltiges Unternehmertum in kleinen und mittleren Unternehmen“

# Ein Blick in die Zukunft: Wie geht es mit der Nachhaltigkeitsplattform weiter?

Mit den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wird die Nachhaltigkeitsplattform die drei Aufgabebereiche Netzwerkbildung, Wissensvermittlung und Politikberatung fortsetzen. Sie begleitet die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und anderer strategischer Dokumente des Landes, darunter auch den Klimaplan. Sie setzt innovative Beteiligungsformate ein, unterstützt die Einbindung von Kommunen und gibt Empfehlungen für den Umgang mit Konflikten zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Die Nachhaltigkeitsplattform versteht sich als wertvolle Brücke zwischen der Regierung, zivilgesellschaftlichen Initiativen, Wirtschaft und Kommunen. Sie setzt auch in der neuen Legislaturperiode ab Dezember 2024 ihre Arbeit fort.

**„Schlüsselfrage für zivilgesellschaftliche Akteure bleibt, ob Nachhaltige Entwicklung als umfassender gesellschaftlicher Veränderungsprozess verstanden und durch breite Beteiligungsangebote zur Mitgestaltung gewährleistet wird. Dies gilt erst recht für den disruptiven Megatrend digitaler Innovationen, der gesellschaftliche Leitplanken in Richtung Nachhaltigkeit, Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Friedensfähigkeit erfordert. Wirkmächtige Beteiligungsverfahren in diesem Gestaltungsprozess können so einen demokratisch legitimierten Gegenpol zu Marktdominanz und Machtkonzentration schaffen. Die Nachhaltigkeitsplattform bietet dazu einen wertvollen Raum des zivilgesellschaftlichen Diskurses und eines handlungsorientierten Erfahrungsaustauschs.“**

PETER LIGNER  
(Brandenburg 21 e.V.)



# Impressum

## HERAUSGEBER:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)  
Referat Öffentlichkeitsarbeit,  
Internationale Kooperation  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam  
Telefon: 0331 866-7237  
E-Mail: [bestellung@mluk.brandenburg.de](mailto:bestellung@mluk.brandenburg.de)  
Internet: [www.mluk.brandenburg.de](http://www.mluk.brandenburg.de)

Die Broschüre wurde durch das Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) am GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung im Auftrag der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Brandenburg (Herausgeber) erarbeitet.

**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR NACHHALTIGKEIT (RIFS) AM GFZ**  
Berliner Straße 130, 14467 Potsdam  
[www.rifs-potsdam.de](http://www.rifs-potsdam.de)

**1. AUFLAGE**, November 2024

**DOI:**  
10.48481/rifs.2025.009

## KONZEPTION, TEXT- UND BILDREDAKTION:

Ira Matuschke und Ortwin Renn

## DESIGN:

Studio von Fuchs und Lommatzsch

## BILDNACHWEISE:

Cover: [iStock.com/seamartini](https://www.iStock.com/seamartini) / U2: [iStock.com/Pakhnyushchyy](https://www.iStock.com/Pakhnyushchyy) / S. 6: [iStock.com/ArtistGNDphotography](https://www.iStock.com/ArtistGNDphotography) / S. 8: [iStock.com/Reinhard Krull](https://www.iStock.com/ReinhardKrull) / S. 12: [@RIFS/Solene Droy](https://www.iStock.com/SoleneDroy) / S. 13: [iStock.com/instamatics](https://www.iStock.com/instamatics) / S. 16: [1] Plenarveranstaltung 2021 ©IASS/Piero Chiussi / [2] Plenarveranstaltung 2021 — Markt der Möglichkeiten ©IASS/Piero Chiussi / [3] Plenarveranstaltung 2021 ©IASS/Piero Chiussi / [4] Ortwin Renn ©MLUK/ Reinhardt & Sommer / [5] Minister a.D. Axel Vogel ©MLUK/ Reinhardt & Sommer / S. 17: [6-9] Plenarveranstaltung 2022 ©MLUK/ Reinhardt & Sommer / [10] Gruppenbild 2022 ©MLUK/ Reinhardt & Sommer / S. 18: [1-5] Plenarveranstaltung 2023 ©MLUK/ Reinhardt & Sommer / S. 19: [6-8] Plenarveranstaltung 2023 ©MLUK/ Reinhardt & Sommer / S. 22: [1] Fachworkshop AG Digitalisierung ©WFBB / Dirk Enters / [2] Plenarveranstaltung 2024 ©MLUK/ Melanie Hauke / [3] Fachworkshop AG Digitalisierung ©WFBB / Dirk Enters / [4] Plenarveranstaltung 2024 ©MLUK/ Melanie Hauke / S. 23: [5+6] Fachworkshop AG Digitalisierung ©WFBB / Dirk Enters / [7] Plenarveranstaltung 2024 ©MLUK/ Melanie Hauke / S. 27: [iStock.com/SeizaVisuals](https://www.iStock.com/SeizaVisuals) / S. 39: [iStock.com/lovelyday12](https://www.iStock.com/lovelyday12) / U3: [iStock.com/Pakhnyushchyy](https://www.iStock.com/Pakhnyushchyy)

